

Wirtschaft

Die US-Statistiken waren recht zufriedenstellend. Im Sept. verharnte der ISM des verarb. Gewerbes fast unverändert bei 54,5 (erw. 55), während sich das Haushaltsvertrauen von 88,6 auf 81,9 (erw. 89) verschlechterte. Die PCE-Inflation fiel im Aug. wie erwartet aus (+0,3% ggü. Vm.) und war ggü. Vj. stabil (+3,4%, erw. +3,7%). Die Wirtschaft schuf im Sept. 29.000 neue Stellen, weniger als erwartet (90.000), aber die Verlangsamung des Anstiegs der Stundenlöhne auf +0,1% ggü. Vm. (erw. +0,3%) beruhigte. In der Eurozone verbesserten sich die EU-Vertrauensindizes im Sept.: Dienstleistungssektor von 5,6 auf 6,1 (erw. 6,5); Industrie von -5 auf -3,8 (erw. -4,7); in der Wirtschaft Rückgang von 98,4 auf 97,9 (erw. 99). Die Inflation stieg unerwartet stark von +3,2% ggü. Vj. auf +3,8% (erw. +3,7%) und enttäuschte. In China erholte sich der PMI des verarb. Gewerbes von 49,8 auf 50,1 (wie erwartet), während der Dienstleistungsindex von 49 auf 50,2 stieg (erw. 49,2).

Künstliche Intelligenz

Die neue Modellgeneration bestätigt die synchrone Beschleunigung an 3 Fronten: Leistung, Kosten, Bereitstellung. OpenAI treibt die Preise mit GPT-6.1 Sol stark in die Höhe, während Astra Ultrafast den Blackwell-Infrastrukturen vorbehalten bleibt. Anthropic kontert mit Sonnet 5.5 (30% günstiger als Sonnet 5). Neben den Benchmarks verlagert sich der Fokus auf Nutzungskosten und operative Integration, während die Agenten an Autonomie gewinnen und der Wettbewerb nun auch auf spezialisierte Chips übergreift.

Anleihen

Die 10Y-US-Rendite legte aufgrund von Inflationsängsten im Wochenverlauf um 12bp zu. Die veröffentlichten NFP vom Freitag, die deutlich unter den Erwartungen lagen, konnten den Aufwärtsdruck nur kurz bremsen, sodass der anfängliche Abwärtstrend im Tagesverlauf weitgehend wieder neutralisiert wurde. In Europa stieg der Druck auf die OAT, so dass die 10Y-Rendite stark anzog, während die 10Y-Bund deutlich nachgab. Diese Woche richtet der Markt sein Augenmerk auf das FOMC-Protokoll und den ISM des Dienstleistungsgewerbes in den USA sowie die PMI in den Eurozone.

Börsenklima und Anlegerstimmung

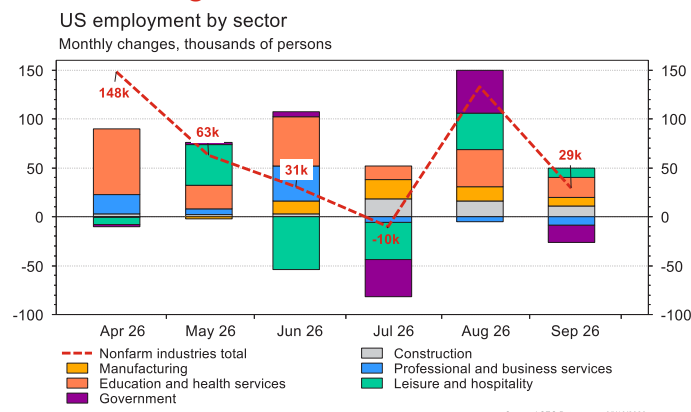
Börse

Die rückläufigen US-Beschäftigungsdaten rückten das Risiko einer Zinserhöhung im Okt. in weite Ferne und sorgten heute früh dafür, dass die Wall Street die europ. Indizes Gewinne verzeichneten. An der Konjunkturfront stehen in den USA ISM, Handelsbilanz und Vertrauensindex der Univ. of Michigan an, in der Eurozone PPI und Einzelhandelsumsätze.

Währungen

Die US-Beschäftigungsdaten vom Freitag senkten die Erwartungen an eine Zinserhöhung im Okt. von 64% auf 17%. Der \$ profitierte vom schwachen €. Die Verunsicherung über die Staatsverschuldung und die frz. Politik lösten eine Abwertung des Euro auf €/ \$ 1,1193 aus, UL 1,1079, WL 1,1280. Wir bleiben daher kurzfristig bei unserer negativen Einschätzung des €. Der CHF verteuert sich auf €/CHF 0,9293, UL 0,9230, WL 0,9409. Gold steht bei 4.154\$/Unze.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Der US-Arbeitsmarktbericht wurde von den Märkten am Freitag begrüsst, konnte die Baisse von Aktien (USA: -0,3%; Europa: -1,1%; Schwellenländer: -1,4%) und den Anstieg der 10Y-Renditen in USD um +12bp aber nicht verhindern. In der Eurozone verursachten die politischen Spannungen in Frankreich einen Anstieg der Renditen (+13bp), mit einem Dominoeffekt auf Italien (+6bp), während Deutschland als sicherer Hafen fungierte (-17bp!). Der USD profitierte hiervon und stieg um 1% (USD-Index), was Gold (-3,2%) belastete. Der Ölpreis sank nach der Bekanntgabe der Bereitstellung der Ölreserven der G7 um 1,9%. Diese Woche im Fokus: ISM des Dienstleistungsgewerbes, Handelsbilanz und Haushaltsvertrauen (Univ. Michigan) in den USA; Sentix-Anlegervertrauensindex, Erzeugerpreisindex und Einzelhandelsumsätze in der Eurozone; Devisenreserven und neue Kreditbestände in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Übernachtungsstatistiken August (BFS), Arbeitslosigkeit September (Seco), Devisenreserven Ende September (SNB), Zahlungsmittelumfrage bei Unternehmen (SNB) und Konsumklima, Septemberumfrage (Seco).

Laut Bloombergsolldas Management von **UBS** (peripherer Wert) Nordea Bank wegen einer Verlegung des Verwaltungssitzes konsultiert haben. Obwohl UBS auch weiterhin von der Schweiz aus agieren will, setzt diese Art von Information die Parlamentarier im Hinblick auf die Eigenkapitalregeln unter Druck.

Aktien

AIR LIQUIDE (Core Holding) stellte seine Ziele bis 2030 vor, die eine Beschleunigung vorsehen und sich denen von Linde annähern. Kernpunkte: 1. Umsatzwachstum um 4%-6% p.a.; 2. Margensteigerung um 400-600bp bis 2030 (d.h. 100-150bp p.a.); 3. Anstieg des GpA um 8%-12% p.a.. Erstmals kündigte das Unternehmen ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von EUR 4 Mrd. von 2027 bis 2028 (3,7% der Marktkapitalisierung) an.

ALPHABET (Core Holding) stellte sein neues Frontier-Modell Gemini 4 Argon vor, das besonders insbesondere bei Programmierung, Finanzen und Cybersicherheit Spitzenleistungen bietet. Vorerst ist der Zugang zu diesem Modell ausgewählten noch Cyber-Abwehr-Teams vorbehalten. Die Ankündigung bestätigt die Rückkehr von Google an die Spitze der Frontier-Modelle, auch wenn die schrittweise Einführung eine sofortige Monetarisierung noch beschränkt.

ENGIE und **SOCIÉTÉ GÉNÉRALE** wurden trotz solider Fundamentaldaten von der Liste unserer Anlageempfehlungen für europäische Werte gestrichen, da wir das „Frankreich“-Risiko, das am OAT-Bund-Spread abzulesen ist, reduzieren wollen.

SHELL (peripherer Wert) traf die endgültige Investitionsentscheidung für die „Phase 2“ von LNG Canada, wodurch das Unternehmen seine dortige Produktionskapazität ab 2030 auf 28 Mio. t p.a. verdoppeln wird. Diese Entscheidung entspricht der Ambition des Ölkonzerns, der zum weltweiten Marktführer im Bereich integrierter Gasversorgung und LNG avancieren will.

Performance

	Per 02.10.2026	Seit 25.09.2026	Seit 31.12.2025
SMI	13 660.92	-2.04%	2.97%
Stoxx Europe 600	631.35	-1.14%	6.61%
MSCI USA	7 364.63	-0.26%	12.74%
MSCI Emerging	1 708.91	-1.35%	21.69%
Nikkei 225	68 309.46	2.93%	35.70%
CHF vs USD	0.8286	-0.02%	-4.38%
EUR vs USD	1.1279	-1.07%	-3.96%
Gold (USD/Unze)	4 145.31	-3.16%	-4.15%
Brent (USD/Barrel)	102.25	-1.93%	68.04%
		Per 25.09.2026	Per 31.12.2025
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.53%	0.65%	0.30%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	3.43%	3.60%	2.82%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	5.28%	5.16%	4.14%

Quelle: LSEG Datastream